

Er spricht langsam und leise, in einem norddeutsch eingefärbten Tonfall. Für eine Stimmungskanone würde Hans-Peter Lipka wohl keiner halten, der ihn nicht nie auf der Bühne gesehen hat. Und doch hat der 42 Jahre alte Lipka, der seit Anfang des Jahres in Windeck-Niederlieferath lebt, in den vergangenen Jahren den Aufstieg zum gefragten Karnevals-künstler geschafft. Als „Schunkelpitter“ verbreitet er Feierlaune in großen und kleinen Sälen im ganzen Rheinland. Für grelle Kostüme ist er aber nicht zu haben: „Immer seriös, da lege ich Wert drauf, immer gut gekleidet und gepflegt“, das ist seine Devise.

Lipka stammt aus Lübeck und kam als Kind ins Rheinland, genauer gesagt nach Niederkassel. 13 Jahre lang hat er als Chemiarbeiter bei Hüls in Lilsdorf sein Geld

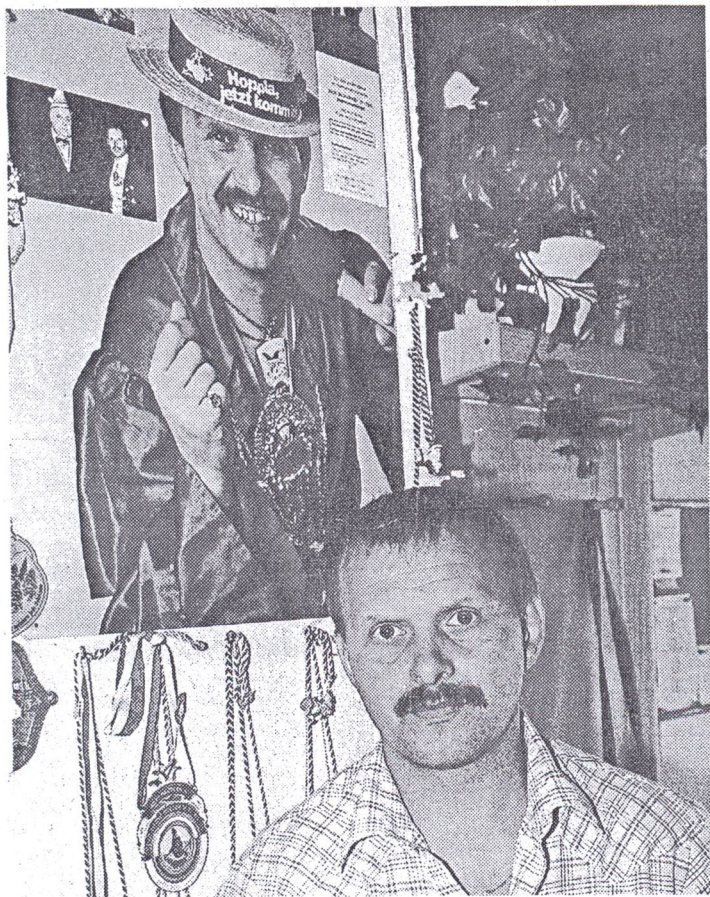
Menschen im Gespräch

verdient, dann sattelte er um auf Landwirtschaft und zog nach Eitorf. Auf dem Trecker habe er immer gesungen, erzählt er, aber sonst habe er keine musikalische Vorbildung. „Aber wenn ich Stimmungsmusik oder Karnevalslieder gehört habe, habe ich immer die Ohren weit aufgesperrt.“ Mit Tanzmusik in einer Eitorfer Gaststätte fing Lipka ganz klein an. Dort saß eines Tages der Kölner Talentsucher Herbert Zimmermann im Publikum. Er verschaffte dem „Schunkelpitter“ das Entree im Kölner Karneval: Im November 1992 hatte er seinen ersten Auftritt im Gürzenich.

Seither ging es aufwärts mit der Karriere. Karnevalistische Größen wie Marie Luise Nikuta schrieben Stimmungslieder für den „Schunkelpitter“, sieben CDs hat er bis heute veröffentlicht, das ganze Jahr über ist er ausgebucht. Außerhalb der Session tritt er mit einer

Auch im Karneval immer seriös

Hans-Peter Lipka hat als „Schunkelpitter“ Karriere gemacht – Inzwischen auch Filmrollen



Hans-Peter Lipka ist der „Schunkelpitter“: Den Flur seines Hauses hat er mit Plakaten und Karnevals-Souvenirs dekoriert. (Bild: Issig)

Tanz-Combo oder als Alleinunterhalter auf. Und auch der Film hat ihn entdeckt: In der Komödie „Silvias dicker Bauch“, die der Kölner Hugo-Egon Balder produzierte, spielte er sich selbst: Er trat als Stimmungsmacher auf einer Hochzeitsfeier auf. Auch in dem neuen Streifen „Am Ballermann“ von und mit Klamauk-Star Tom Gerhardt ist der „Schunkelpitter“ zu sehen. Der Film läuft heute in den Kinos an.

In einer Serie soll Hans-Peter Lipka demnächst einen Landwirt spielen. „Darin habe ich ja praktische Erfahrung“, meint er. Das Landleben hat es ihm ohnehin angetan. Nicht von ungefähr hat es ihn in den kleinen Flecken Niederlieferath verschlagen. „In der Großstadt könnte ich nicht leben“, sagt er, „da fahre ich immer nur zum Arbeiten hin“.

Susanne Issig